

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20221655**

Status: öffentlich
Datum: 13.06.2022
Verfasser/in: Sabine Koch
Fachbereich: Umwelt- und Grünflächenamt

Bezeichnung der Vorlage:

Zustand des Denkmals für die Opfer des Kapp-Putsches in Bochum-Laer

Bezug:

Anfrage der Fraktion Die Grünen im Rat in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 11.05.2022 (Vorlage Nr. 20221034)

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Kultur und Tourismus
Ausschuss für Strukturentwicklung, Digitalisierung
und Europa

Sitzungstermin:

16.09.2022
30.11.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o.g. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus wurde durch die Fraktion „Die Grünen Im Rat“ folgende Anfrage an die Verwaltung gerichtet:

Auf dem ehemaligen Friedhof Laer, dem heutigen Park Laer an der Dannenbaumstraße, befindet sich ein Denkmal für die Bochumer Opfer des Kapp-Putsches, der 1920 stattfand und im Ruhrgebiet in den sogenannten Ruhraufstand mündete. Das Denkmal weist einige Verwitterungserscheinung auf – hierbei ist insbesondere eine Abplatzung am rechten Flügel zu nennen.

Vor diesem Hintergrund fragt Frau Foltys-Banning an:

- 1. Ist der Verwaltung der Zustand des Denkmals bekannt? Wann kann mit einer Sanierung gerechnet werden? Wie steht es allgemein um die Aufwertung der Parkanlage?*
- 2. Der oder dem Vorbeigehenden erschließt sich auch bei näherer Betrachtung der historisch-politische Hintergrund des Denkmals nicht sofort. Wie bewertet die Verwaltung in diesem Zusammenhang die Installation einer Hinweistafel – auch in Bezug auf digitale Lösungen (z.B. QR-Codes), die eine Mehrsprachigkeit des Informationsangebotes zulassen?*

Da der in der Anfrage angesprochene Bereich innerhalb des ISEK Laer liegt, bittet sie darum, die Antwort ebenfalls dem Ausschuss für Strukturentwicklung, Digitalisierung und Europa zur Kenntnis zu geben.

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Zu Frage 1.

Das Denkmal für die Opfer des Kapp-Putsches von 1920 befindet sich seit dem Jahr 2010 nicht mehr im Park Laer an der Dannenbaumstraße.

Es wurde 2010 an das LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen für die Ausstellung „Todesmut und Durchschlagskraft“ verliehen.

Im Jahr 2017 wurde es nach einer restauratorischen Bearbeitung durch das LWL-Museum nach Bochum zurückgeführt. Es wurde jedoch nicht mehr im Park Laer aufgestellt, da es hier vermehrt zu Vandalismusschäden an dem Denkmal gekommen war, sondern auf dem Friedhof Werne an der Kreyenfeldstraße. Das Denkmal befindet sich zurzeit in einem guten Zustand. Auf dem Friedhof befindet sich zudem auch eine Ehrengrabanlage für die Märzgefallenen des Kapp-Putsches.

Sollte mit der Anfrage jedoch die sich im Park Laer befindliche Ehrenanlage für die Gefallenen des 1. Weltkrieges gemeint sein, kann die Verwaltung hierzu und zur Aufwertung der Parkanlage folgende Auskunft geben:

Der Park Laer ist Bestandteil des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK Laer/Mark 51°7).

Im Rahmen des ISEK ist vorgesehen, den Park Laer gestalterisch und funktional aufzuwerten. Dies umfasst auch die Neugestaltung der Zugänge und die bessere räumliche Vernetzung mit den geplanten Freiflächen auf Mark 51°7. Die Integration der noch vorhandenen Friedhofsrelikte und Denkmalstätten soll Bestandteil der Planungen für die gestalterische Überarbeitung des Park Laer sein. Ein konkreter Umsetzungszeitraum sowie auch der Umfang der Umgestaltung des Park Laer steht momentan noch nicht fest und ist abhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln und dem Fortschritt weiterer ISEK-Projekte in Laer.

Zu Frage 2.

Das Ehrenmal trägt deutlich sichtbar folgende Inschrift:

1914-1918
Zu Ehren Ihrer Im Weltkriege Gefallenen Söhne
Die Gemeinde Laer

Nicht mehr gut lesbar sind die Inschriften auf den rechten und linken Seitenflügeln der Ehrenanlage. Sollten die Inschriften bei einer Restaurierung nicht mehr gut sichtbar gemacht werden können, kann ein Schild aufgestellt werden, das den in den Stein gemeißelten Text wiedergibt.